

Platz fünf soll es schon sein Frauenteam des TSV Pattensen will in neuer Kreisliga-Staffel klettern



Als kürzlich beim TSV Pattensen mit zahlreichen Fans der Saisonstart gefeiert wurde, versammelten sich sämtliche Teams des Clubs sowie der SG Pattensen/Koldingen zu einem vielköpfigen Gruppenbild auf der neuen Tribüne. Mittendrin: die Frauenmannschaft des TSV. Holger Müller und seine Mädels gehen jetzt in ihre fünfte Saison als Elfermannschaft in der Kreisliga. Das erste Pflichtspiel steht morgen im Kreispokal auf dem Programm – um 10 Uhr beginnt die Partie bei der Reserve des 1. FFC Hannover.

„Die vergangene Runde war un-sere bislang erfolgreichste“, konstatiert Müller, wobei sich das nicht ganz in der Tabelle widerspiegeln. Sein Team belegte in der Kreisliga 2 Platz sieben. Der Coach verweist auf die Tordifferenz, und da sieht die Sache schon anders aus: Mit 76 geschossenen Treffern und 37 Gegentoren hatten die Blau-Weißen das drittbeste Torverhältnis der Liga – hinter den Topteams Sparta Langenhagen und Hannover 96 II. Und wohin führt die sportliche Reise in der neuen Serie? „Wir peilen Platz fünf an“, sagt Müller. Die Pattenserinnen gehen künftig in Staffel 3 auf Tore- und Punktejagd. Neue Staffel, neues Glück?

Verzichten muss der Trainer auf Leistungsträgerin Ariane Struckmeier, die sich ab September zum Studium nach England verabschiedet. Ansonsten ist die Riege um Kapitänin Kim Rostek und Top-Torjägerin Alina Henning im Kern zusammengeblieben. „Viele Spielerinnen wie Carolin Hartwig und Mascha Curth haben eine tolle Entwicklung genommen“, lobt Müller. Überhaupt sei es die Philosophie des TSV, auf den eigenen Nachwuchs zu setzen. Schließlich habe der Verein gute Jugendtrainer und bestens aufgestellte Juniorinnenteams. Und eben diesen jungen Akteurinnen müsse eine Perspektive geboten werden.

Wie eine große Familie sei das beim TSV, schwärmt Müller. „Das Team ist anerkannt und geschätzt im Verein.“ Eine Baustelle gibt es allerdings. Die Position zwischen den Pfosten ist noch vakant. Stammkeeperin Michaela Lerch hat den Platz geräumt, die 48-Jährige bleibt aber als Torwarttrainerin dabei. Und Sophie Tausch, die vergangene Saison einige Male erfolgreich eingesprungen ist, will lieber auf dem Feld spielen. Eine Torhüterin wird also händierend gesucht.